

„Phil“ begeistert am Bahia

„Phil“ brachte am Samstagabend (5.9.) die Musik von Genesis und Phil Collins nach Bocholt. 2000 Fans feierten bei einem stimmungsvollen Open-Air-Konzert.

BOCHOLT (hgk) Am Samstagabend (5.9.) hat die Phil-Collins-und-Genesis-Tribute-Band „Phil“ am Bocholter Bahia 2000 Besucher in ihren Bann gezogen. „Es war ein sehr schönes, stimmungsvolles Konzert“, blickt Bocholts Stadtmarketing-Chef Ludger Dieckhues zurück.

Die Besucher hätten offensichtlich sehr viel Spaß an der „guten Musik“ gehabt, an der prächtigen Stimmung und am „schönen Ambiente“. Das gute Wetter habe sein Übriges getan.

Mit 2000 Zuschauern war das WattExtra-Open-Air-Konzert 2026 mit „Phil – The Genesis & Phil Collins Tribute Show“ ausverkauft. Die elf Musiker aus dem Raum Karlsruhe seien nach 2008, 2009 und 2016 nun bereits zum vierten Mal beim Open Air dabei gewesen, berichtet Ludger Dieckhues.

Musikalisches Volumen

Mit Bläsern und Backgroundsängern habe diese Band „ein großes musikalisches Volumen“,

Sänger Jürgen Mayer („Phil“, vorne) und seine „Genesis & Phil Collins Tribute Show“ sind 2026 bereits zum vierten Mal zu Gast bei einem WattExtra-Open-Air in Bocholt – und brennen dabei wieder ein musikalisches Feuerwerk ab.

FOTO: SVEN BETZ

sagt der Leiter des Stadtmarketings – „und das kam auch so rüber“. Gespielt habe „Phil“ bei dem gut zweistündigen Konzert alle Songs, die man bei einem solchen Tribute an Phil Collins und Genesis erwarte, zum Beispiel „Easy Lover“, „In the Air tonight“, „Another Day in Paradise“. Die Zuschauer hätten mitgesungen, mitgefeiert, ihre Handys

geschwenkt, vor der Bühne getanzt.

„Die Stimmung ist beim Publikum angekommen“, resümiert Dieckhues mit Blick auf die Show auf der Bühne, aber auch hinsichtlich zweier besonderer Einlagen: Beim Genesis-Song „I can't dance“ liefen fünf der Musiker durchs Publikum, und bei „Follow you, follow me“ (ebenfalls

Genesis) „rollte“ Sänger Jürgen Mayer alias „Phil“ in einem etwa drei Meter großen, transparenten Ball durch die Menge. Das sei „gut angekommen“, erzählt Ludger Dieckhues. „Das hatte schon was.“

Zwei Zugaben

Das Konzert habe „sehr authentische Musik“ geboten, lobt

Dieckhues, der 2019 das Phil-Collins-Abschiedskonzert in Köln miterlebt hat. Als Vorband spielten am Bahia SNOB aus Bocholt eine Stunde Rock- und Pop-Mainstream, unter anderem Robbie Williams, Fury in the Slaughterhouse und Amy Winehouse. Auch SNOB waren zum vierten Mal bei einem WattExtra-Open-Air dabei.

